
3155/J XXIV. GP

Eingelangt am 30.09.2009

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

des Abgeordneten Gerhard Huber
Kolleginnen und Kollegen
An den Herrn Bundesminister für Finanzen

Der Kauf von Opel, durch Magna als Haupteigentümer, ist für den Industriestandort Österreich sicher ein wirtschaftspolitischer Meilenstein.
Magna Chef Frank Stronach, wird lt. Medienberichten auch Magna Österreich massiv in die Sanierung von Opel mit einbinden.
Da Deutschland für die Sanierung von Opel, und somit für die Erhaltung der Arbeitsplätze in den deutschen Opelwerken, milliardenschwere Beteiligungen an Bürgschaften zugesagt hat, wird Magna auch in Österreich um finanzielle Beteiligungen an Bürgschaften zur Sanierung von Opel anfragen, um auch in Österreich langfristig die heimischen Arbeitsplätze abzusichern.

Tatsache ist aber auch, dass bzgl. finanzieller Beteiligung und Bürgschaften zur Sanierung von Opel es hier noch keine verbindliche Zusage bzw. Absage gegeben hat.

Daher stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Finanzen folgende

ANFRAGE

1. Wie beurteilen Sie als Finanzminister den Kauf von Opel durch Magna für den Wirtschaftsstandort Österreich ?
2. Gab es seitens Magna zur Sanierung von Opel Anfragen bzgl. finanzieller Beteiligungen an Bürgschaften ?
3. Wenn ja, in welcher Höhe ?
4. Können Sie eine finanzielle Beteiligung an Bürgschaften oder andere finanzielle Beteiligungen zur Sanierung von Opel an Magna seitens ihres Ministeriums ausschließen ?
5. Wenn nein, warum nicht ?

6. Welche Voraussetzungen muss Magna erfüllen, um eine finanzielle Beteiligung an Bürgschaften oder anderer finanzieller Beteiligungen seitens ihres Ministeriums zu bekommen ?
7. Gab es seitens des Finanzministeriums Gespräche mit der deutschen Bundesregierung bzgl. gemeinsamer Sanierung von Opel ?